Varenna am Comer See: Eintrittsgebühr für Touristen geplant!

Varenna am Comer See plant ab 2025 eine Eintrittsgebühr für Tagestouristen, um Infrastrukturkosten zu decken und den Massentourismus zu regulieren.

Varenna, Italien - Varenna am Comer See plant die Einführung einer Landegebühr von fünf Euro für Tagestouristen. Diese Maßnahme zielt darauf ab, die durch den Massentourismus verursachten Probleme zu bewältigen und die Infrastruktur zu unterstützen. Bürgermeister Mauro Manzoni hat beim italienischen Wirtschaftsministerium einen entsprechenden Antrag gestellt. In der Hochsaison erleidet die etwa 700 Einwohner zählende Gemeinde einen enormen Anstieg an Besuchern, was zu Überfüllung, Müllansammlungen und Belastungen der örtlichen Infrastruktur führt. Viele Tagestouristen bringen ihre eigene Verpflegung mit, was einen geringen Konsum in den lokalen Geschäften zur Folge hat. Laut Merkur ist es besonders an Spitzentagen schwierig, die

Menschenmassen zu bewältigen.

Einwohner und Geschäftsinhaber in Varenna hoffen, dass die Einnahmen aus der Eintrittsgebühr in verbesserte Dienstleistungen fließen werden. Diese Initiative wird von Nachbargemeinden wie Bellagio unterstützt, während Menaggio und Tremezzina ebenfalls erwägen, sich dem Antrag anzuschließen. In der Region leiden zahlreiche Orte unter den negativen Auswirkungen des Massentourismus, was Staus, überfüllte Strände und Müllprobleme zur Folge hat. Der Bürgermeister sieht die Gebühr als notwendiges Mittel, um die touristische Infrastruktur zu erhalten und zu verbessern, nachdem die Bahnstrecke von Lecco nach Tirano bis zum 14. September aufgrund von Bauarbeiten gesperrt ist, was die Verkehrsprobleme weiter verschärft.

Herausforderungen bei der Umsetzung

Die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Einführung der Gebühr könnten sich jedoch als herausfordernd erweisen. Bisher wurden Eintrittsgeldern in Italien nur auf Inseln Anwendung gefunden. Daher muss die Entscheidung über die rechtliche Umsetzung noch vom italienischen Wirtschaftsministerium genehmigt werden. Es bleibt abzuwarten, wie genau die Gebühr eingezogen wird; mögliche Zahlungsmethoden könnten beim Betreten der Altstadt oder in gastronomischen Betrieben eingerichtet werden, wie watson berichtet.

In diesem Kontext ist es wichtig, dass Varenna und ähnliche Gemeinden einen nachhaltigen Ansatz für den Tourismus finden. Die Entwicklung zukunftsfähiger Modelle zur Steuerung des Tourismus könnte dazu beitragen, die Lebensqualität der Anwohner zu verbessern und gleichzeitig das touristische Angebot zu fördern. Im Nachbargemeinde Corenno Plinio wurde bereits 2022 eine Eintrittsgebühr von drei Euro eingeführt, was als positive Entwicklung gewertet wird. Varenna könnte dem Beispiel folgen, um ähnlichen Herausforderungen besser zu begegnen.

Details	
Ort	Varenna, Italien
Quellen	• www.merkur.de • www.watson.de

Besuchen Sie uns auf: eine-reise.de